



**Museumsverband**

Niedersachsen und  
Bremen e.V.

**Rundmail 4/2010 des Museumsverbandes für Niedersachsen und Bremen e.V.**

Sehr geehrte Damen und Herren,

nachstehend leiten wir Ihnen die Information zu der Tagung „**Demografischer Wandel als Herausforderung für Kultur und Evaluierung**“ weiter.

---

**Von:** Schmidt, AG markt.forschung.kultur [mailto:jutta.schmidt@markt-forschung-kultur.de]

**Gesendet:** Montag, 8. Februar 2010 16:50

**An:** hans.lochmann@mvn.de

**Betreff:** Tagung "Demografischer Wandel als Herausforderung für Kultur und Evaluierung"

Sehr geehrter Herr Lochmann,

anbei senden wir Ihnen Informationen zu der Tagung „**Demografischer Wandel als Herausforderung für Kultur und Evaluierung**“ am 15. und 16. April 2010 in Bremen im Haus der Wissenschaft.

Im Anhang finden Sie unsere Presseerklärung sowie einen Flyer, den Sie gerne zum download anbieten oder in Ihren Verteiler geben können.

Über die Bekanntmachung in Ihrem Verband freuen wir uns!

Veranstalter ist unsere AG markt.forschung.kultur an der Hochschule Bremen und die Gesellschaft für Evaluierung, DeGEval.e.V

Kosten 25,-Euro.

Anmeldungen bis 25. März 2010 unter [info@markt-forschung-kultur.de](mailto:info@markt-forschung-kultur.de) bzw. Fax 0421-5905-4140

Weitere Informationen: [www.markt-forschung-kultur.de](http://www.markt-forschung-kultur.de), Tel. 0421-322 856 81

Kontaktadresse: Prof. Dr. Peter Schmidt, AG markt.forschung.kultur an der Hochschule Bremen, Fakultät Wirtschaftswissenschaften, Werderstr.73, D-28199 Bremen

Mit freundlichem Gruß,  
Jutta Schmidt

---

AG markt.forschung.kultur  
Jutta Schmidt  
Johanne-Kippenberg-Weg 12  
D- 28213 Bremen  
Tel. +49 421 322 856 81  
Fax +49 421 22 37 360  
[jutta.schmidt@markt-forschung-kultur.de](mailto:jutta.schmidt@markt-forschung-kultur.de)  
[www.markt-forschung-kultur.de](http://www.markt-forschung-kultur.de)

## **Presseerklärung**

### **Tagung „Demografischer Wandel als Herausforderung für Kultur und Evaluierung“**

„Älter – Bunter – Weniger“ – der demografische Wandel hat längst begonnen. Auch die Kulturinstitutionen sind von den zentralen Veränderungen wie steigender Lebenserwartung, interkultureller werdender Gesellschaft und sinkenden Geburtenraten betroffen. Das Publikum wandelt sich – in seiner Zusammensetzung aber auch in seinen Erwartungen an die Kulturinstitutionen.

Antworten bringen soll die Tagung „Demografischer Wandel als Herausforderung für Kultur und Evaluierung“ am 15. und 16. April in Bremen. Organisator ist Prof. Dr. Peter Schmidt mit der Arbeitsgruppe markt.forschung.kultur an der Hochschule Bremen gemeinsam mit der Gesellschaft für Evaluierung (DeGEval e.V.).

Den Auftakt bildet ein get-together am Donnerstagabend im Übersee-Museum mit einer Führung durch Direktorin Prof. Dr. Wiebke Ahrndt und einem anschließenden Abendessen.

Am Freitag finden Vorträge und Diskussionen zum Thema statt. Referentin Prof. Dr. Susanne Keuchel vermittelt anhand der Studien des Zentrums für Kulturforschung in Sankt Augustin aktuelle Fakten zur kulturellen Teilhabe und zu den unterschiedlichen Erwartungen des jüngeren und älteres Publikums. Dr. Matthias Dreyer von der Stiftung Niedersachsen in Hannover beschäftigt sich mit der Veränderung der Besucherstruktur von Kultureinrichtungen und den sich wandelnden Bedürfnissen mit dem Fokus auf Museen.

Daran schließen sich erste Antworten von Praktikern an. Christian Kötter-Lixfeld, Intendant der Bremer Philharmoniker, stellt ihre Strategie zur Gewinnung jüngeren Publikums dar und wie Erfolge überprüft werden können. Ursula Richenberger spricht über das Freiwilligenmanagement im Altonaer Museum in Hamburg, in dem fast 240 Ehrenamtliche verschiedene Projekte unterstützen.

Abschließend geht es um diejenigen Menschen, die Kultur bisher wenig oder gar nicht nutzen. Ursachen und Anreizstrategien, sie zu gewinnen, zeigt Prof. Dr. Brigitte Mandel vom Institut für Kulturpolitik in Hildesheim auf. Prof. Dr. Peter Schmidt und Astrid Kurzeja von der AG markt.forschung.kultur an der Hochschule Bremen präsentieren Daten und Fakten aus verschiedenen Untersuchungen im norddeutschen Raum, in denen Nichtbesucher nach ihren Präferenzen und Motiven befragt wurden.

Die Tagung findet am 15. und 16. April im Haus der Wissenschaft in Bremen statt und kostet 25 Euro. Informationen sowie Anmeldung bis 25.3. unter [www.markt-forschung-kultur.de](http://www.markt-forschung-kultur.de) oder Fax 0421-5905-4140